Fremdenblatt
8./III. 1916.

Das Kabinett Stuludis.

Entlassung zweier Reserve-Jahrgänge.

K. Amsterdam, 7. März. Wie ein hiesiges Blatt aus London erfährt, meldet der Athener Korrespondent der „Times", daß alle Regierungszeitungen die Gerüchte von einem bevorstehenden Wechsel im Kabinett Skuludis in Abrede stellen und darauf hinweisen, daß so etwas unmöglich sei, solange der Zustand am Balkan derselbe bleibe wie bisher und die Beziehungen zur Entente normal seien. Um die ungeheuren Kosten der Mobilisierung zu vermindern, beschloß die Regierung, noch zwei Reservejahrgänge von Heer und Flotte nach Hause zu schicken.

Die bulgarische Regierung habe für die Grenzzwischenfälle vollständige Genugtuung angeboten und sich erbötig gemacht, eine Untersuchung einzuleiten und die Schuldigen zu bestrafen.